

+++ Vom 16. bis 20. September: AMB 2014 – Die Welt des Maschinenbaus +++

Interview

Henrik A. Schunk:
Wege zu neuen Prozessen



Titelthema

Investitionen vorbereiten: Maschine 4.0
erweckt die virtuelle Realität

Aus der Forschung

Spanende Bearbeitung
mit Industrierobotern

Zerspanung mit Zukunft





Jürgen Först

Schleifmaschine fördert die Flexibilität

Flexibilität ist bei den mechanischen und NC-gesteuerten Fertigungs- und Montagesystemen der Otto Böhler GmbH & Co. KG, Haltblech (bei Fürstenl.), Maschinenfabrik ein wichtiger Wettbewerbsvorteil. Das schätzen auch die Kunden:

Für Flexibilität im houseigen Werkzeugbau sorgt seit kurzem eine Schleifmaschine der Amada Machine Tools bei der Herstellung kundenspezifischer Werkzeuge oder einbaufertiger Ersatzteile. Neben den überraschend vielfältigen Einsatzmöglichkeiten überzeugt auch die Schnelligkeit der Maschine. Das alles unterstützt den Maschinenbauer bei unvorhersehbaren Produktionsplanänderungen. Schleifen ist damit wieder zu einer Kernkompetenz bei Böhler geworden.

„Der Stellenwert des Schleifens ist mit der neuen Schleifmaschine von Amada deutlich gewachsen“, schildert Paul Höldrich, Leiter der Werkzeugbau-Fertigung bei der Otto Böhler Maschinenfabrik, einen unerwarteten Nebeneffekt. „So setzen wir bei geeigneten Konturen wieder öfter

auf Schleifen statt auf Drahterdrehen, weil wir damit schneller sind und weniger Nacharbeit haben.“ Seit Anfang 2012 übernimmt eine Amada Meister G3 Schnellhub-, Flach- und Profilschleifmaschine Arbeitsschritte, die früher auf drei Maschinen verteilt waren. Ursprünglich wurde sie für das Flach- und Profilschleifen eingeschafft. Inzwischen nutzen wir sie sogar zum Rundschleifen von Konturen. Und immer mehr Aufgaben, die bisher dem optischen Profilschleifen vorbehalten waren, werden auf die Meister G3 verlagert“, bestätigt Manfred Menhart, Gruppenleiter Schleifen bei Böhler.

Weitere Infos nur auf
www.emagazine.de

